

Die erfreulich große Zahl von Teilnehmern, die von Herrn Wetzel begrüßt wurden, sind der Anwesenheitsliste zu entnehmen.

Zur Sitzung hatte Frau Rösler am 29.10. mit folgender Agenda eingeladen:

Begrüßung

1. Beweidungskonzept Eichbachtal
2. Beweidungskonzept Alteberg
3. Erstpflge Ziegenbeweidung Geiersberg
4. Maßnahme Brunnenstube - was ist möglich?
5. Aufbau Bänke, Sitzgruppe, Pavillon
6. Freilegung Trockenmauern Obere Umbühl
7. Nachkartierung der Grundstücke Obere Umbühl
8. Blühende Bergstraße – Ausarbeitung eines Konzeptes
9. Weitere Termine

1. **Pflege und Beweidung Eichbachtal – Projektvorstellung durch Herrn Ullrich/ILEK-Regionalmanager**

In einer Präsentation erläuterte Herr Ullrich die aktuelle Situation (Luftbild) gegenüber den veralteten Liegenschaftsdaten – Verwaltung und Verbuschung haben stark zugenommen. Als Ziel für dieses Projekt stellt man sich im Grenzgebiet zwischen Hemsbach und Sulzbach ein Wiesental bzw. eine Parklandschaft mit offenem Baumbestand vor.

In einer Übersicht zur Bestandsstruktur erläutert Herr Ullrich – nach einer Begehung mit der Forstverwaltung – dass ausgesprochener Wald unter das Forstrecht fällt; dagegen könnte der Sukzessionswald geräumt werden. Wegen des hohen Waldbewuchses auf Sulzbacher Seite und daraus folgendem Schatten, empfiehlt sich für das Projektgebiet keine Neupflanzung von Streuobst.

Als Maßnahmen stehen im Vordergrund:

- die Freistellung verbuschter Flächen, wobei alte Bäume belassen werden sollten
- Die Entfernung der Einzäunung eines Freizeitgrundstücks sowie der Fichten im Westen
- Die Beratung und Abstimmung mit der Unteren Naturschutz Behörde (UNB).

In der erste Planungsphase soll im Talgrund Zugang für den Wanderschäfer geschaffen und der Streuobstbestand dort erhalten werden.

Der größere Baumbestand sollte idealerweise durch einen Fachbetrieb mit schwerem Gerät entfernt werden, der z.B. Interesse am Verkauf von Hackschnitzeln hat.

Auf der „To-Do-Liste“ ist die Beratung mit der UNB schon für den 13.11.2014 um 11:00 h terminiert.

Auf Hemsbacher Seite liegt die Zustimmung der Eigentümer weitestgehend vor; in Sulzbach wird diese z.Zt. eingeholt.

2. **Beweidungskonzept Alteberg**

Das Einverständnis der Eigentümer liegt vor. Die Kosten für ca. 4.000qm Räumung werden von der UNB, die Kosten für weitere ca. 3.200qm werden von der Stadt übernommen. Die Räumfirma ist beauftragt. Bäume die stehen bleiben sollen, sind rot markiert. Danach folgt die Beweidung.

3. + 6 Erstpflge Ziegenbeweidung Geiersberg (Magerrasenstandorte u. Trockenmauern)

Die Zustimmung der Eigentümer der Flst. Nr. 1919 bis 1921 liegt vor, damit können die Trockenmauern von Efeu befreit werden. Die UNB fördert auch diese Maßnahme.

Es wird eine Erstpflge mit Ziegen für eine spätere Beweidung vorgeschlagen.

4. Brunnenstube Geiersberg

Die für die erste Wasserversorgung Hemsbachs angelegte Brunnenstube stellt einen interessanten Abstecher vom Blütenweg dar. Die aktuelle Lage ist gekennzeichnet durch:

- a) der Zugang ist als Schluchtwald-Biotop ausgewiesen
- b) es besteht kein öffentlicher Weg dorthin, weil die Privatgrundstücke aneinander stoßen
- c) Umgestürzte Bäume versperrern den Zugang; die Gefahr weiteren Baumbruchs besteht.

5. Aufbau von Bänken und Pavillons

Bis auf den Standort 6 für eine Bank und den bereits aufgestellten Pavillon 2 ist die UNB einverstanden mit den vorgeschlagenen Maßnahmen. Da Bänke und Pavillon bereits im Bauhof eingetroffen sind, kann die Aufstellung eingeplant werden.

7. Nachkartierung Oberer Umbühl

Die Nachkartierung soll Anfang Frühjahr erfolgen. Wegen der nachwachsenden Brombeeren ist zunächst die Ziegenbeweidung erforderlich. Zuvor müssen einzelne Bäume gegen Verbiss geschützt werden.

8. Blühende Bergstraße entlang der B3

Herr Wetzel stellte ein Konzept vor, das in mehreren Abschnitten am nördlichen Ortseingang durchgängig mit Obstbäumen bepflanzt werden und zu einer längeren Baumbüte führen soll.

Die Abschnitte für „Mehr Blühende Bergstraße“ sind:

Ausgleichsfläche des Kreises unterhalb des Luisenhofs, Parkplatz westl. der B3, ehemaliger Parkplatz östl. der B3, Privatgärten westl. der B3 vor Ortseingang, Rohrwiesenweg, Bolzplatz sowie städtische Grundstücke + Grundstück mit Ahornbestand östl. der B3.

Als ersten Schritt bestellt Herr Pohl 10 Obstbäume.

9. Weitere Termine

- Do 13.11. – 11:00 h Begehung mit UNB im Eichbachtal
- Mi 26.11. – 09:30 h Restarbeiten F1St 1939 u. Räumung vor Trockenmauern
- Di 02.12. – 17:00 h Nächste Besprechung der Projektgruppe im Gewölbekeller
- Sa 13.12. – 09:30 h Räumung der Trockenmauern vom Efeu

Dringend und wichtig ist die Genehmigung für die Räumung des „Ahorngrundstücks“ an der Bergstraße.

Hemsbach, 5. November 2014

Willi Pauli/Thomas Wetzel/Juliane Rösler